

Bogen B Teil I – Wünsche, Vorstellungen und aktuelle Lebenssituation

A) Wünsche und Vorstellungen – Wie ich mein Leben führen möchte

Meine Wünsche und Vorstellungen, z.B.

- wie und wo ich wohnen will
- was ich den Tag über tun oder arbeiten will
- wie ich Kontakte und Beziehungen mit anderen Menschen gestalten will
- was ich in meiner Freizeit machen will und / oder
- was mir sonst noch sehr wichtig ist

B) Aktuelle Lebenssituation - Wie und wo ich jetzt lebe

Meine aktuelle Lebenssituation, z.B.

- wie und wo ich jetzt wohne
- was ich jetzt den Tag über tue oder arbeite
- wie ich aktuell Kontakte und Beziehungen mit anderen Menschen gestalte
- was ich heute in meiner Freizeit mache und / oder
- was mir sonst noch zu meiner aktuellen Lebenssituation wichtig ist

C) Anamnese – meine Biografie

z.B.

- meine persönliche, familiäre, berufliche und gesundheitliche Vorgeschichte
- Maßnahmen und Behandlungen, an denen ich bereits teilgenommen habe
- was mir sonst noch wichtig ist, um mich und meine Situation zu verstehen

Bogen B Teil II - Aktivität und Teilhabe – Fähigkeiten und Beeinträchtigungen

Hier werden die Ressourcen und Beeinträchtigungen der Aktivität und Teilhabe des Menschen mit Behinderung, die nicht nur vorübergehend sind sowie die damit verbundenen umwelt- oder personenbezogenen Förderfaktoren und Barrieren berücksichtigt.

Die Beschreibung erfolgt differenziert in den nachfolgenden 9 Lebensbereichen, gegliedert z.B. anhand der folgenden Fragestellungen:

Aktivitäten:

- Was kann ich gut oder ohne große Probleme? Was kann ich nicht so gut oder gar nicht? Was könnte mir gelingen?
- Wenn es ein Problem gibt: Welche Auswirkungen hat es und wie häufig tritt es auf?

Umweltfaktoren:

- Wer oder was hilft mir jetzt schon den Lebensbereich so zu gestalten, wie ich will? Wer oder was hindert mich daran? Wer oder was könnte mich unterstützen?
- In welcher Wechselwirkung stehen die Ressourcen und Beeinträchtigungen?

Ergänzende Sichtweisen der Beteiligten zur aktuellen Situation sind zu dokumentieren und kenntlich zu machen, von wem diese geäußert wurden.

Die Relevanz der einzelnen Lebensbereiche sind aus den Wünschen, Vorstellungen und der aktuellen Lebenssituation abzuleiten.

1 LERNEN UND WISSENSANWENDUNG

Dieser Bereich befasst sich mit Lernen, Anwendung des Erlernten, Denken, Probleme lösen und Entscheidungen treffen (ICF: d110-d199).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

2 ALLGEMEINE AUFGABEN UND ANFORDERUNGEN

Dieser Bereich befasst sich ausschließlich mit allgemeinen Aspekten der Ausführung von Einzel- und Mehrfachaufgaben, der Organisation von Routinen und dem Umgang mit Stress (d210-d299).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

3 KOMMUNIKATION

Dieser Bereich befasst sich mit der Kommunikation mittels Sprache, Zeichen und Symbolen einschließlich sich Mitteilen, Mitteilungen verstehen und Kommunikationsgeräten und –techniken benutzen (d310-d399).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

4 MOBILITÄT

Dieser Bereich beschäftigt sich mit Wechsel der Körperposition, Gegenstände tragen, bewegen und handhaben, Gehen und sich Fortbewegen, sich mit Transportmitteln fortbewegen (d410-d499).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

5 SELBSTVERSORGUNG

Dieser Bereich befasst sich mit dem Waschen, Abtrocknen und der Pflege des eigenen Körpers, dem An- und Ablegen von Kleidung, dem Essen und Trinken und der Sorge um die eigene Gesundheit (d510-d599).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

6 HÄUSLICHES LEBEN

Dieser Bereich umfasst die Beschaffung einer Wohnung, von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Notwendigkeiten, Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Haushalt, die Pflege von persönlichen und anderen Haushaltsgegenständen und die Hilfe für andere (d610-d699).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

7 INTERPERSONELLE INTERAKTIONEN UND BEZIEHUNGEN

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Handlungen und Aufgaben, die für die elementaren und komplexen Interaktionen mit Menschen (Fremden, Freunden, Verwandten, Familienmitgliedern und Liebespartnern) in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise erforderlich sind (d710-d799).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

8 BEDEUTENDE LEBENSBEREICHE

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Aufgaben und Handlungen, die für die Beteiligung an Erziehung/Bildung, Arbeit und Beschäftigung sowie für die Durchführung wirtschaftlicher Transaktionen erforderlich sind (d810-d899).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

9 GEMEINSCHAFTS-, SOZIALES UND STAATSBÜRGERLICHES LEBEN

Dieses Kapitel befasst sich mit Handlungen und Aufgaben, die für die Beteiligung am organisierten sozialen Leben außerhalb der Familie, in der Gemeinschaft sowie in verschiedenen sozialen und staatsbürgerlichen Lebensbereichen erforderlich sind (d910-d999).

Aktivitäten und Umweltfaktoren:

Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Bedarfsermittlern

Teil III - Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Teilhabesituation

Gemeinsame Bewertung der Teilhabesituation, Einschätzung von lebensbereichsübergreifenden Wechselwirkungen, Prioritätensetzung für die Zielplanung

Die Beschreibung erfolgt z.B. anhand der folgenden Fragestellungen:

- Welche Lebensbereiche sind mir wichtig? Wo wünsche ich mir Veränderungen und möchte ich stärker einbezogen sein? Wie können die Veränderungen erreicht werden?
- Wer oder was unterstützt mich heute schon? Wer oder was hindert mich? Was kann ich tun? Wer oder was könnte mich unterstützen?

Teilhabe:

Lebensbereichsübergreifende Förderfaktoren und Barrieren:



Ergänzende Sichtweisen, z.B von Vertrauenspersonen, Rechtlichen Betreuern, Beauftragte des Leistungsträgers, Beteiligte des Leistungserbringers

Ort, Datum, Unterschrift(en) und ggfs. Funktion(en) der bearbeitenden Person(en)

, Datum